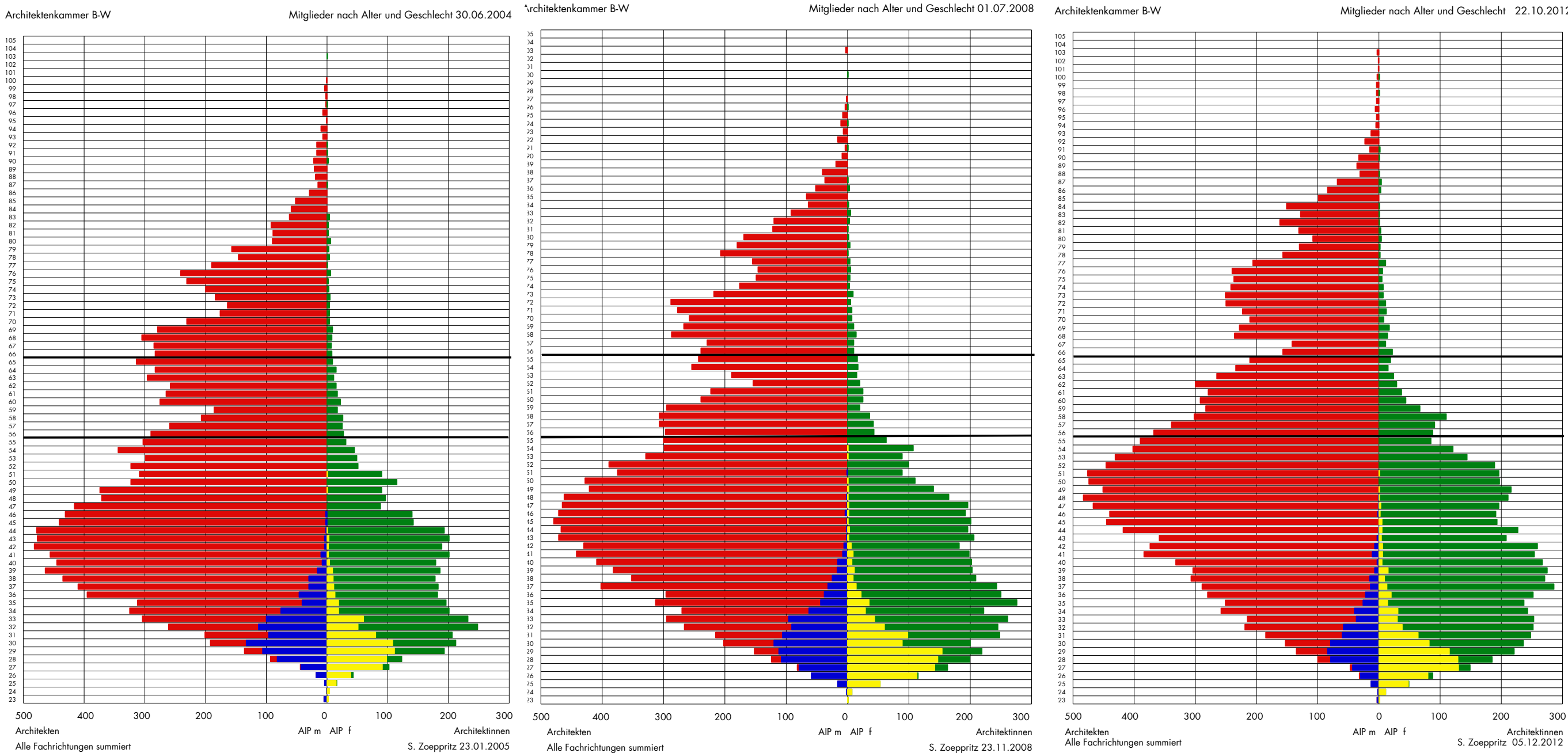


STRUKTUR

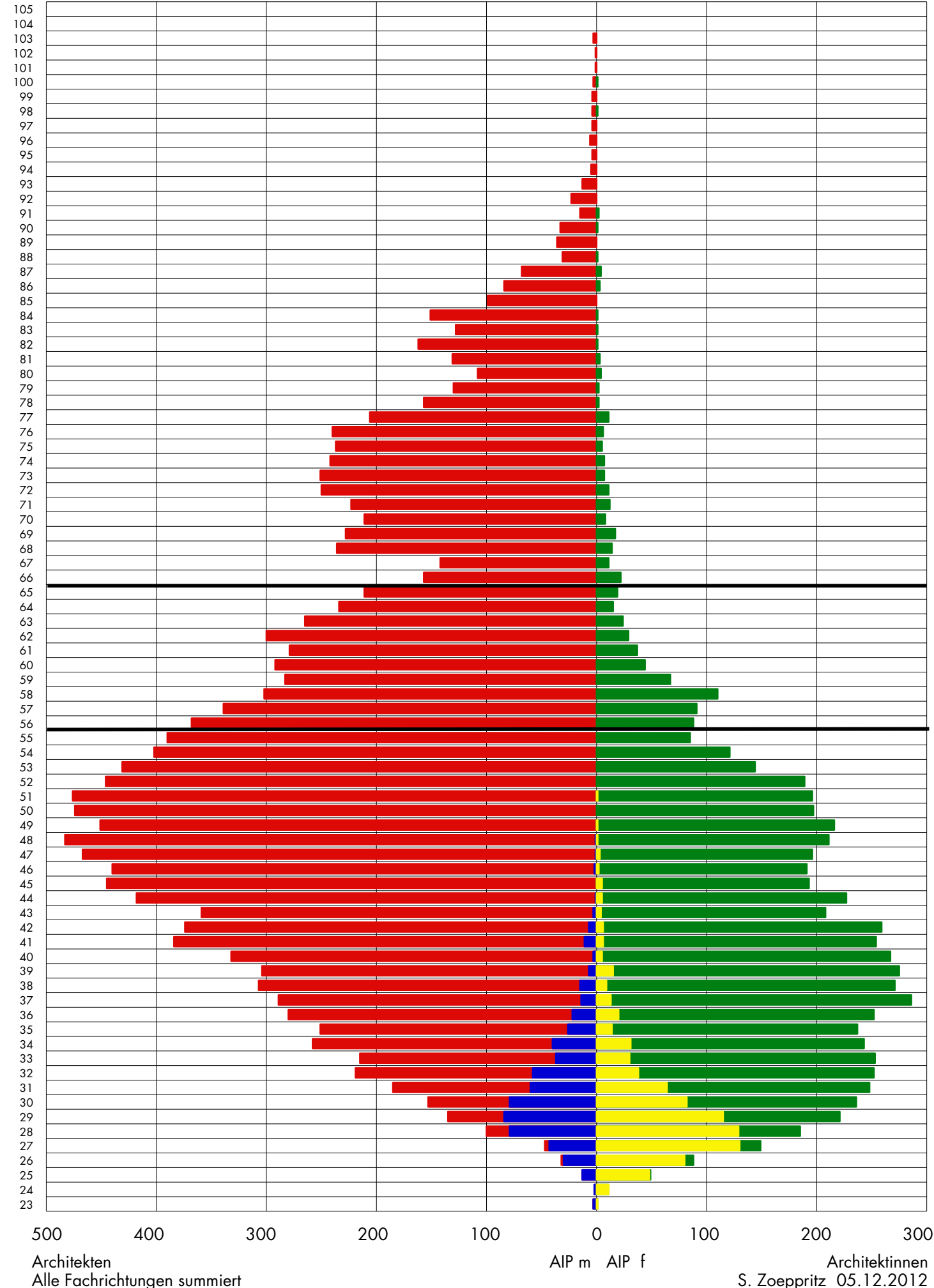
- Alter
- Geschlecht
- Fachrichtungen
- Tätigkeitsart
- Einkommen
- Beiträge
- Summe

Mitglieder nach Alter und Geschlecht



Architektenkammer Baden-Württemberg · Alle Fachrichtungen summiert

Architekten · AIP m · AIP f · Architektinnen
2004 · 2008 · 2012



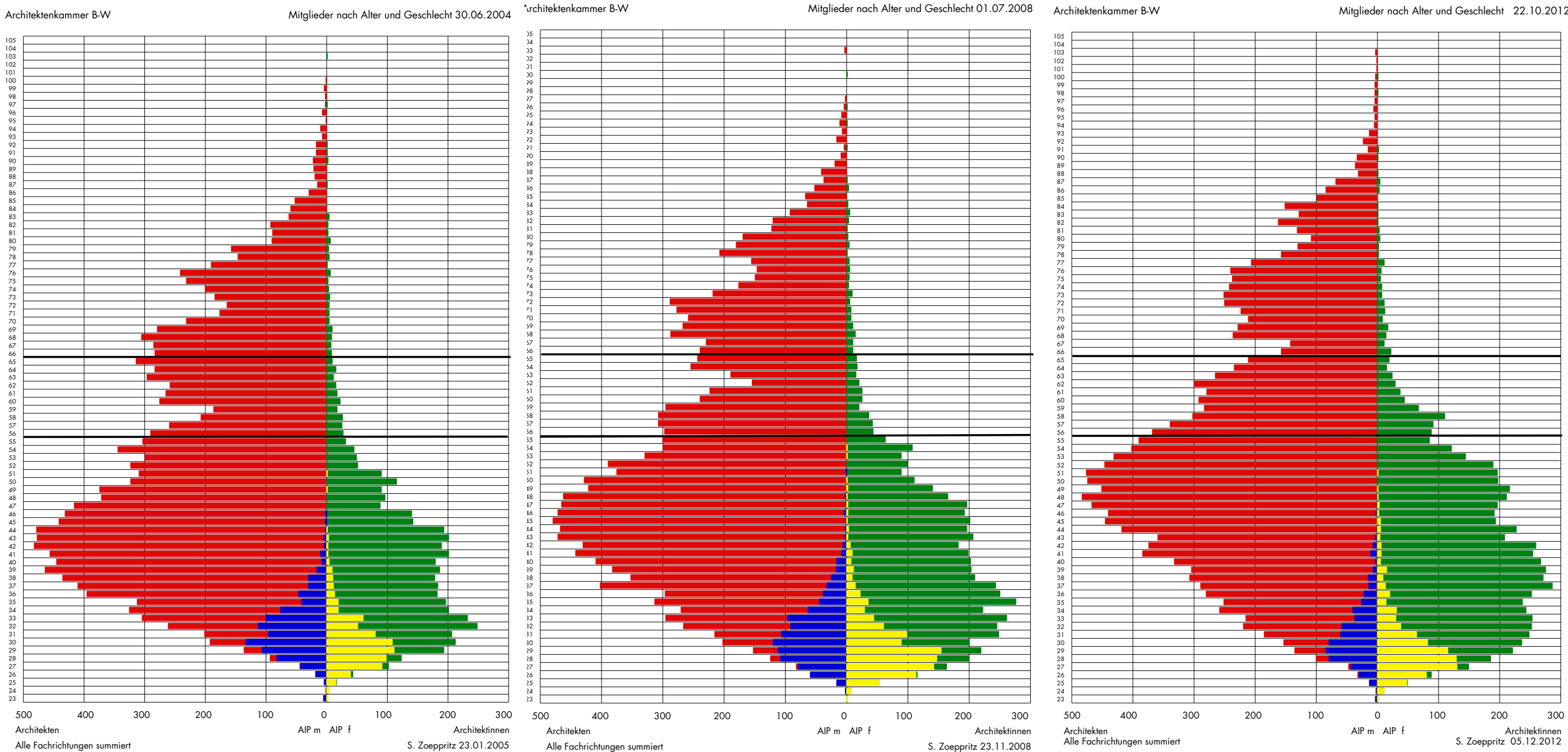
Mitglieder nach Alter
und Geschlecht

Alle Fachrichtungen
summiert

Architekten
AIP m
AIP f
Architektinnen

Stand 30.09.2012

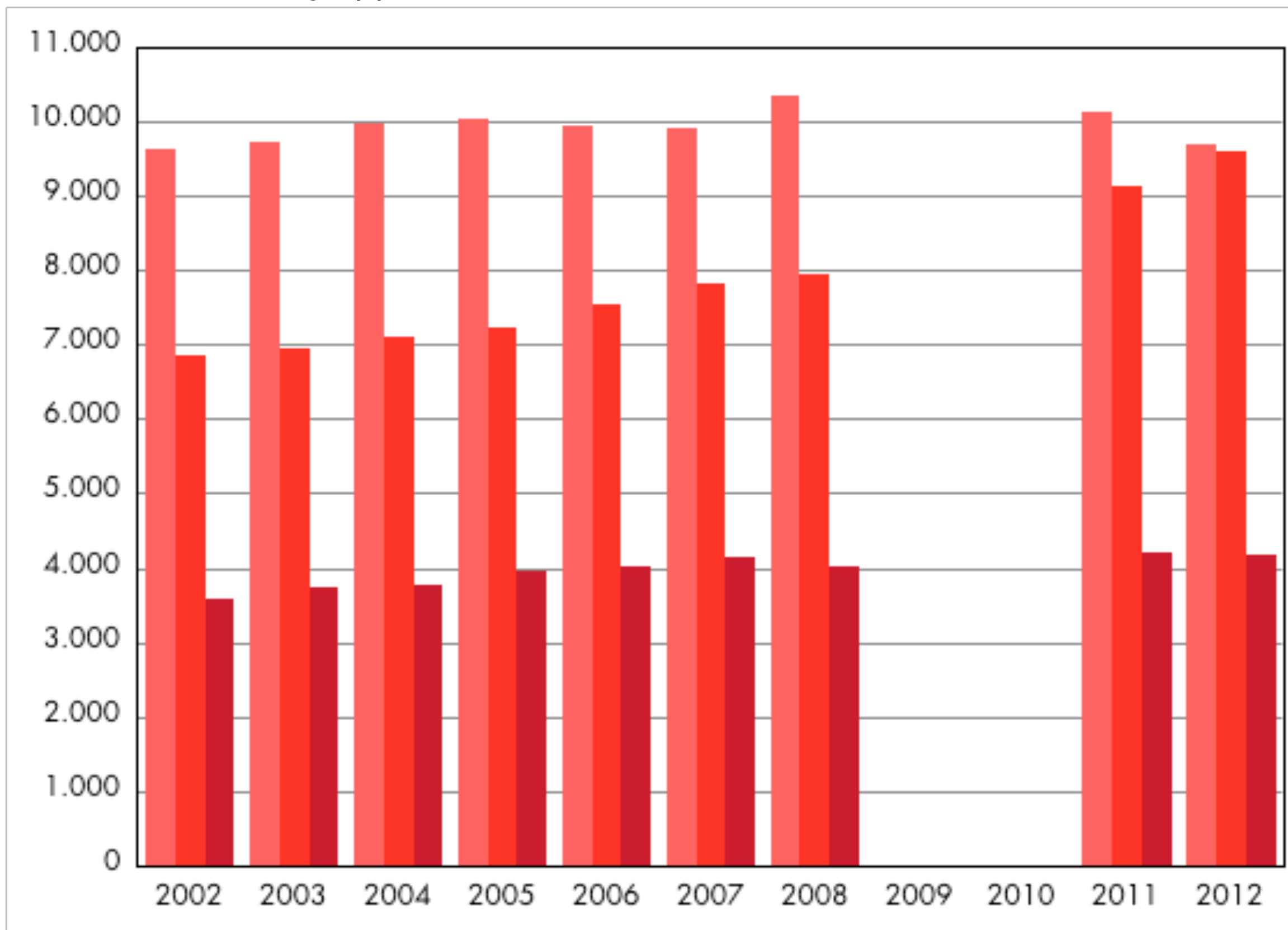
Mitglieder nach Alter und Geschlecht



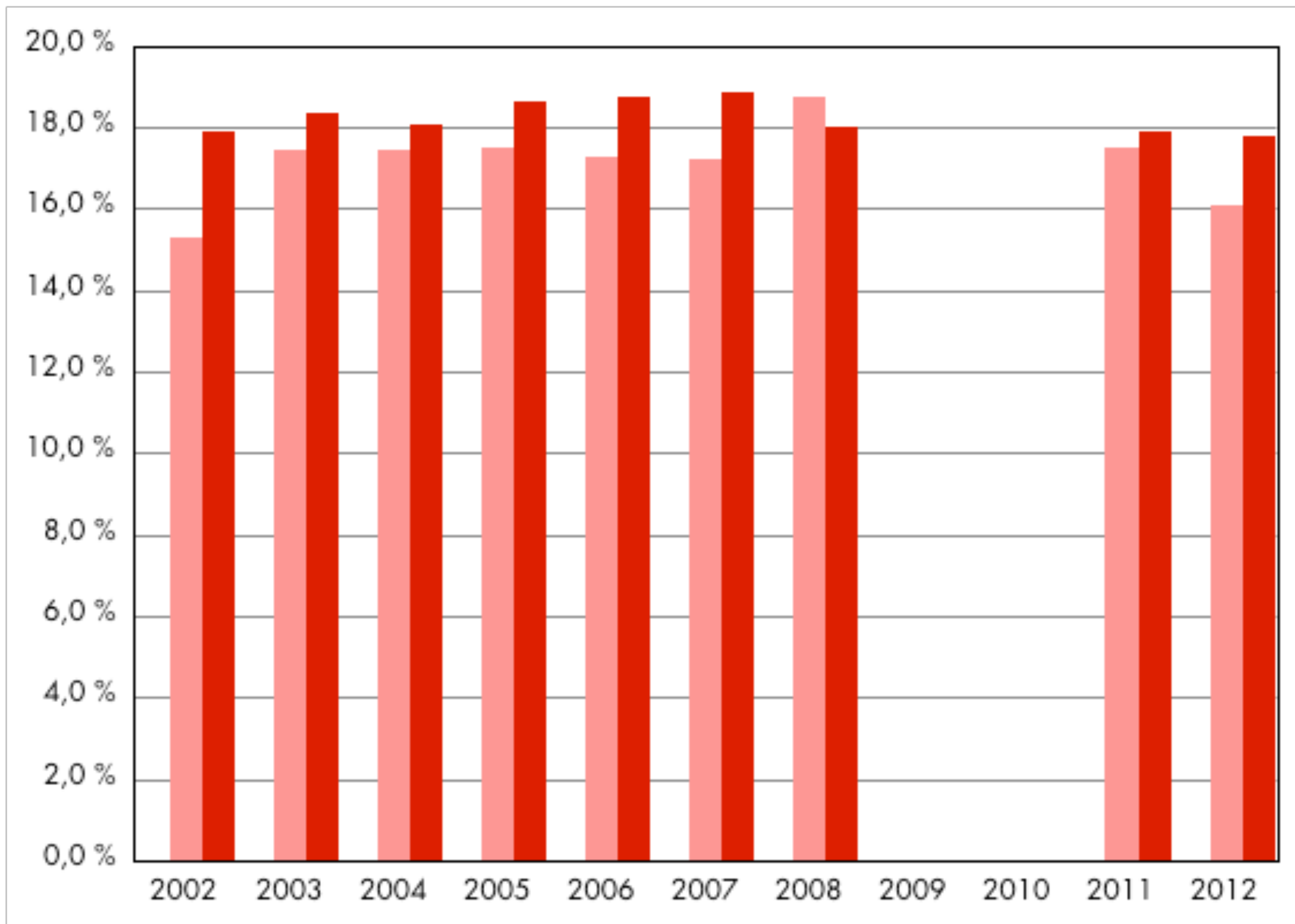
Architektenkammer Baden-Württemberg · Alle Fachrichtungen summiert

Architekten · AIP m · AIP f · Architektinnen
2004 · 2008 · 2012

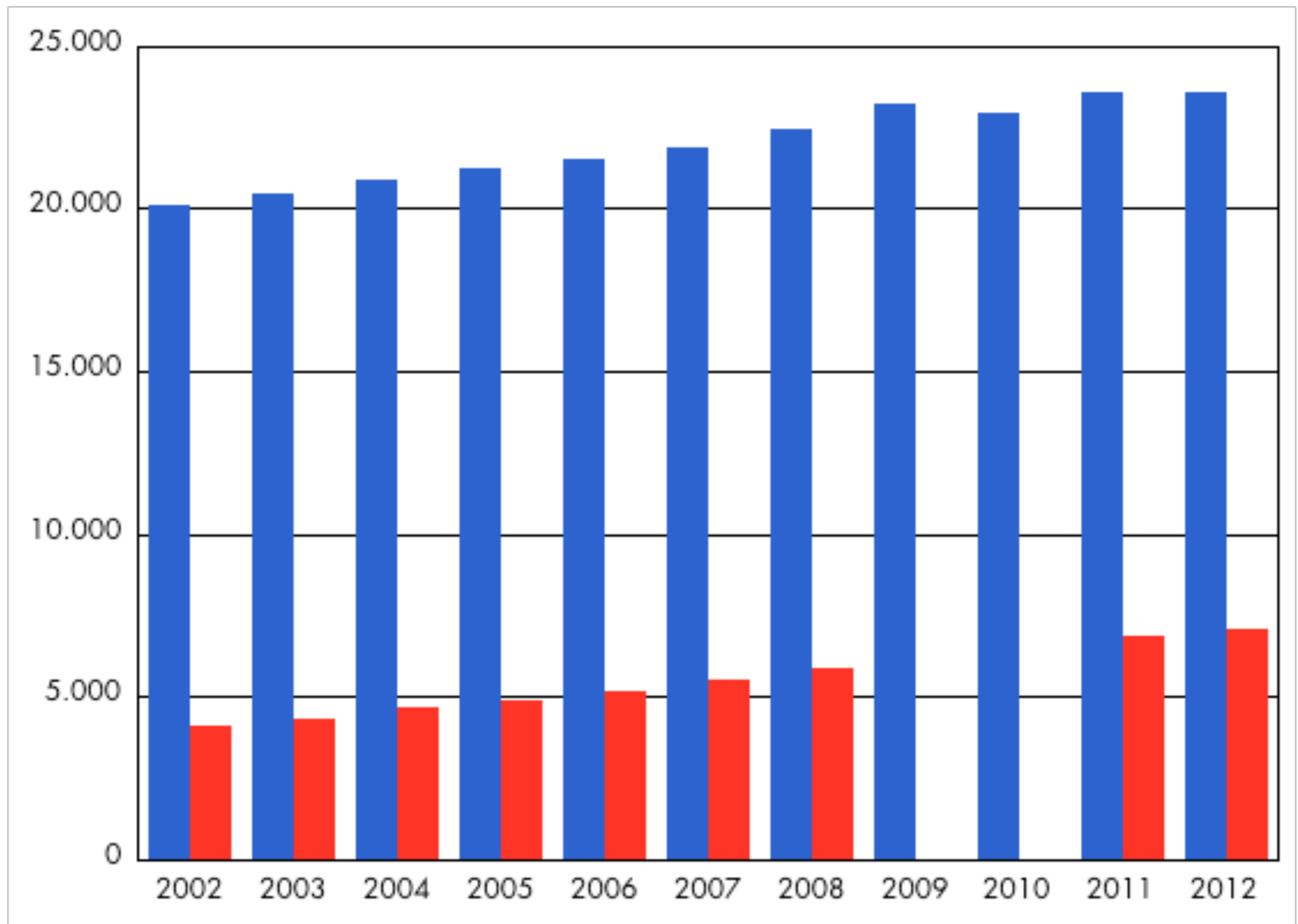
Altersgruppen 25-46, 45 - 65, über 65 - über die Jahre



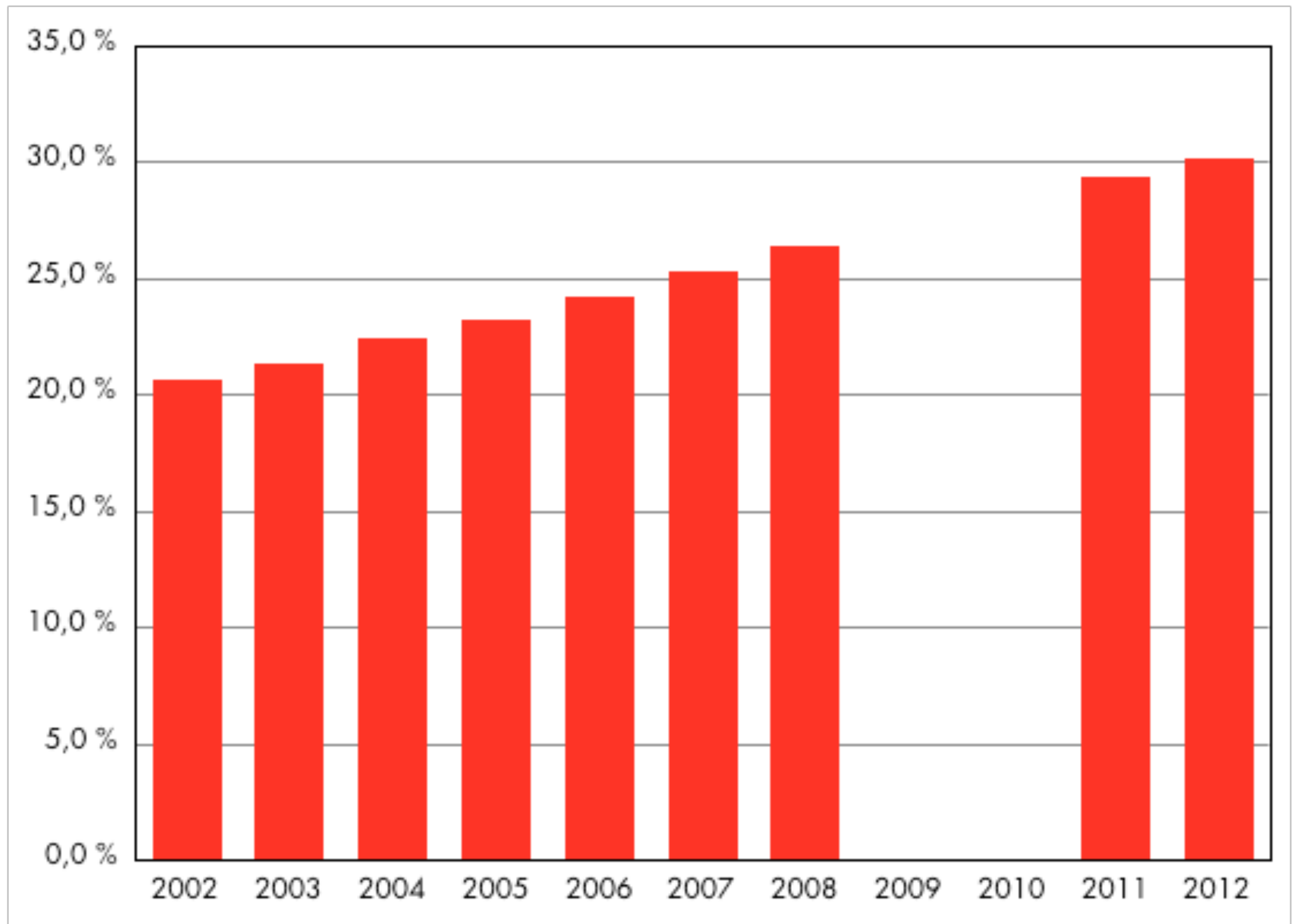
Anteil der bis 35 jährigen - hell - und der über 65-jährigen - dunkel



AKBW Mitglieder insgesamt und weiblich über die Jahre



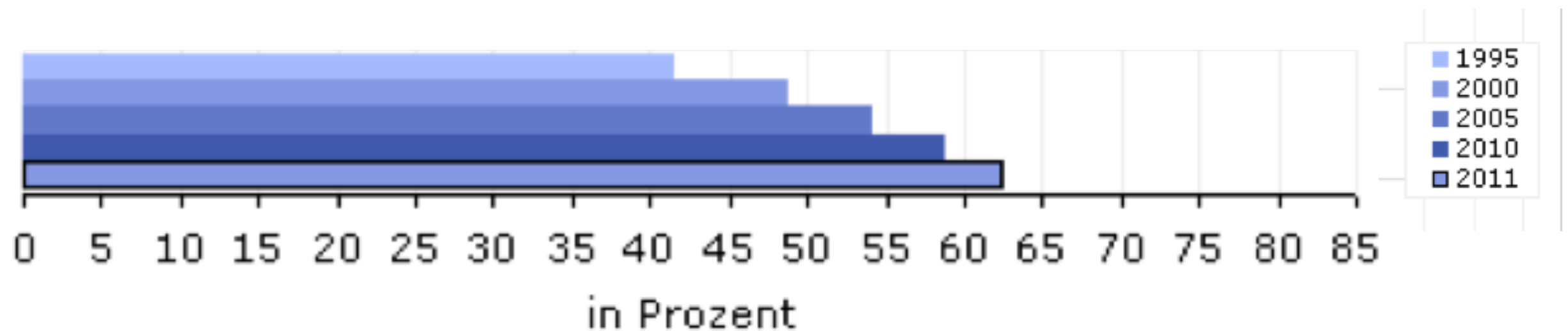
AKBW Frauenanteil über die Jahre



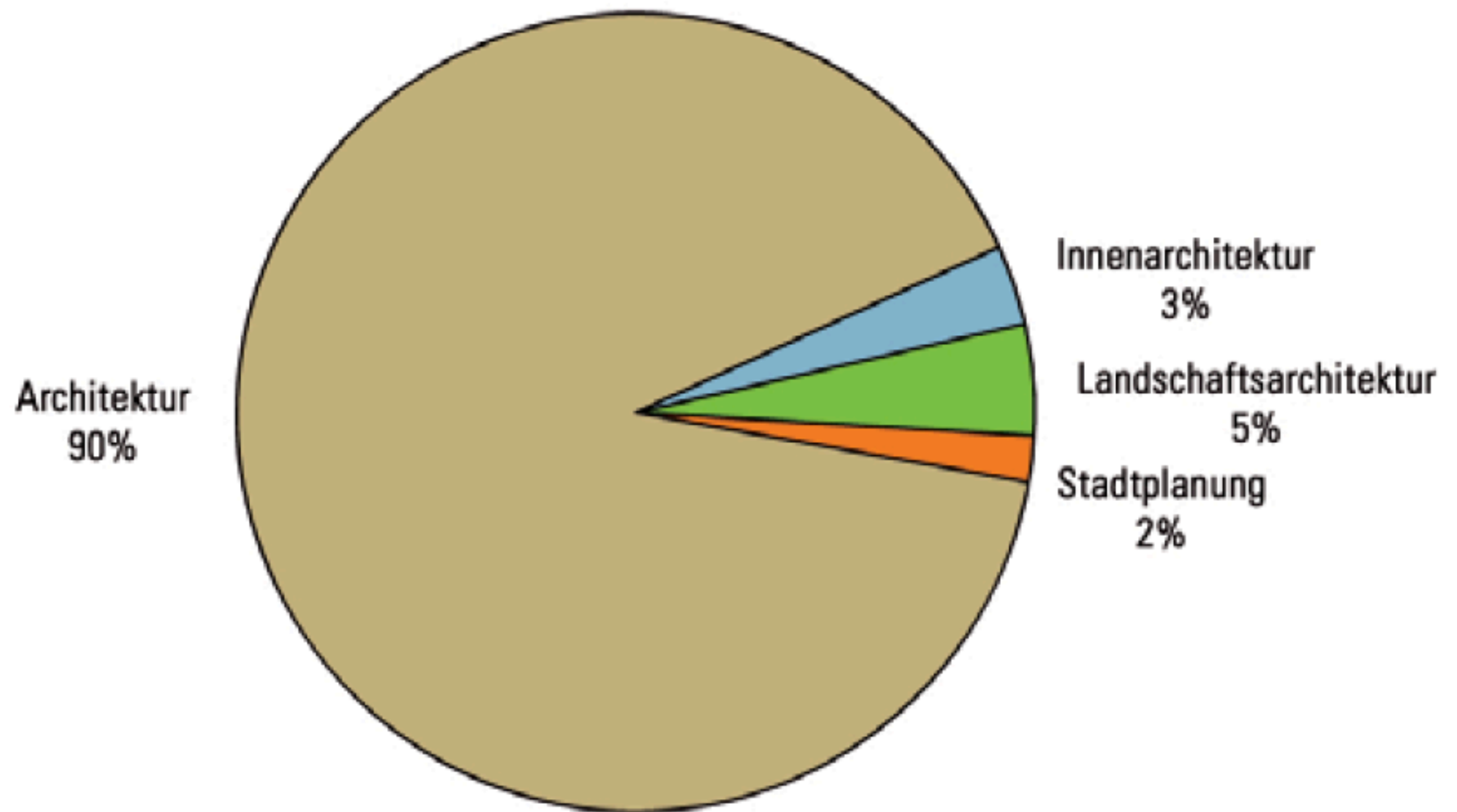
Anteil Studierende/Berufstätige Architektinnen



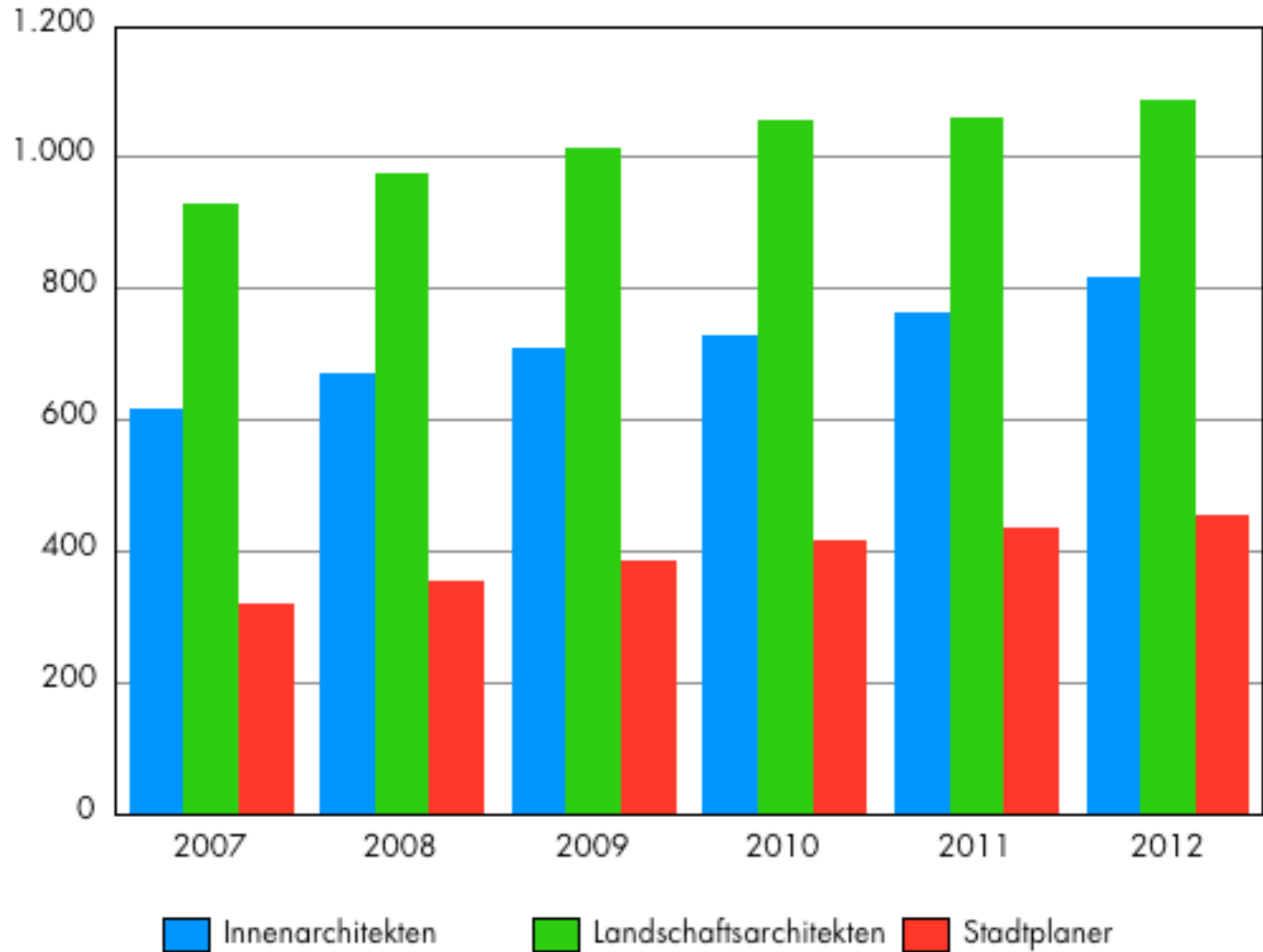
Frauenanteil der Studienanfänger Architektur im 1. Hochschulsemester an den Universitäten in Baden-Württemberg



Fachrichtungen

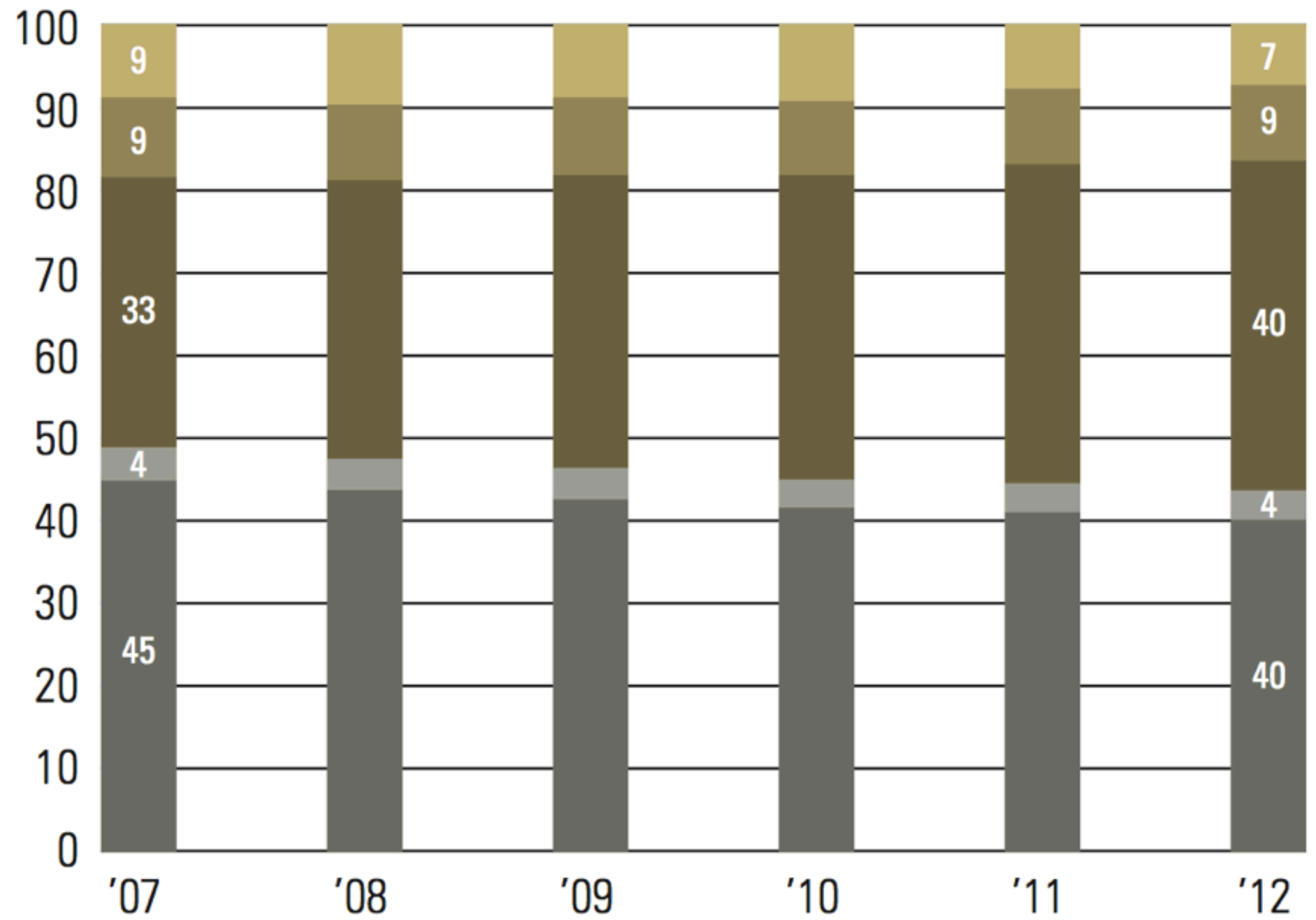


Besondere Fachrichtungen - Entwicklung über die Jahre



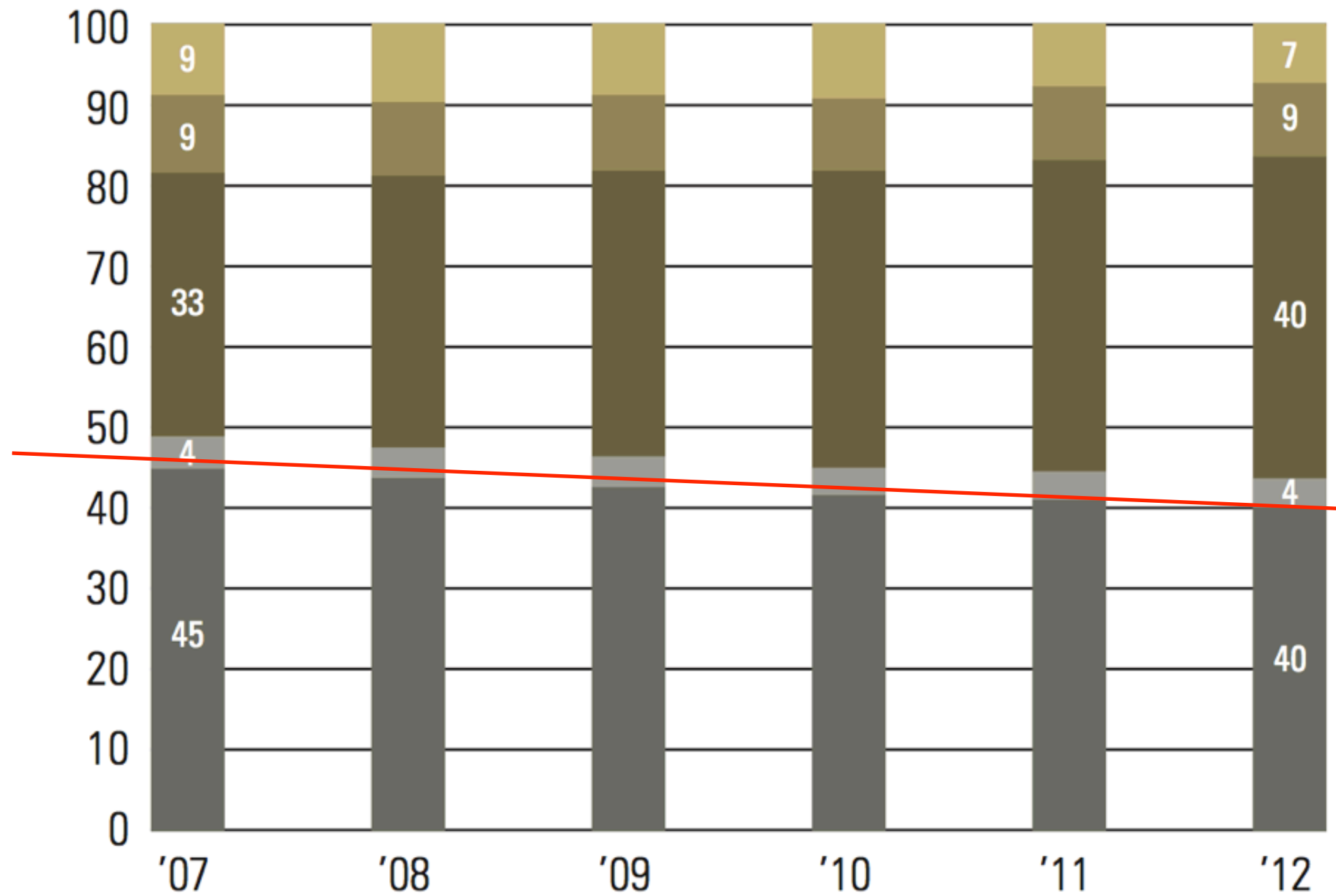
Anteile der Tätigkeitsarten in Prozent

- AiP/SiP
- Öffentlicher Dienst
- Privatrechtlich
- Baugewerblich
- Frei



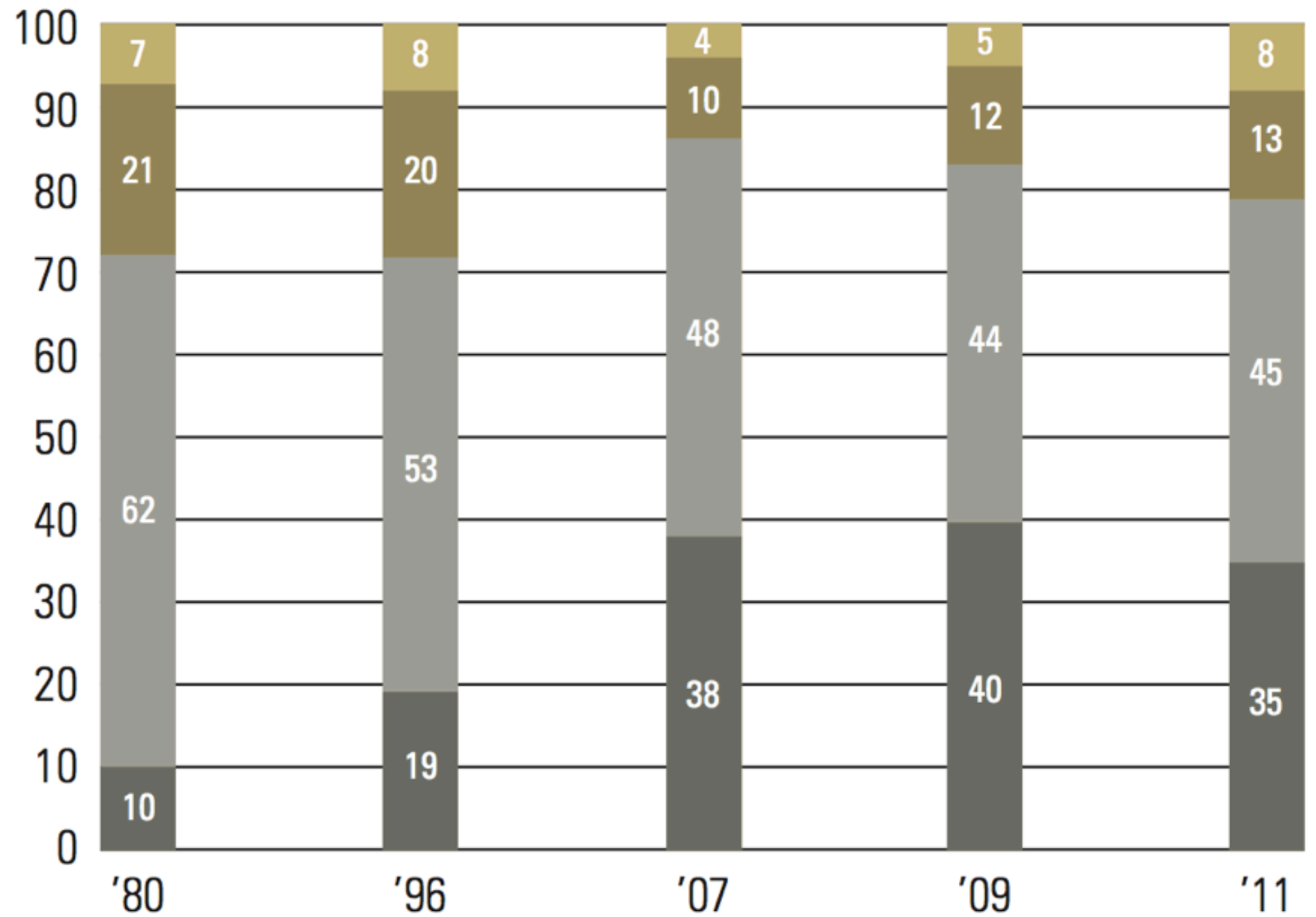
Anteile der Tätigkeitsarten in Prozent

- AiP/SiP
- Öffentlicher Dienst
- Privatrechtlich
- Baugewerblich
- Frei

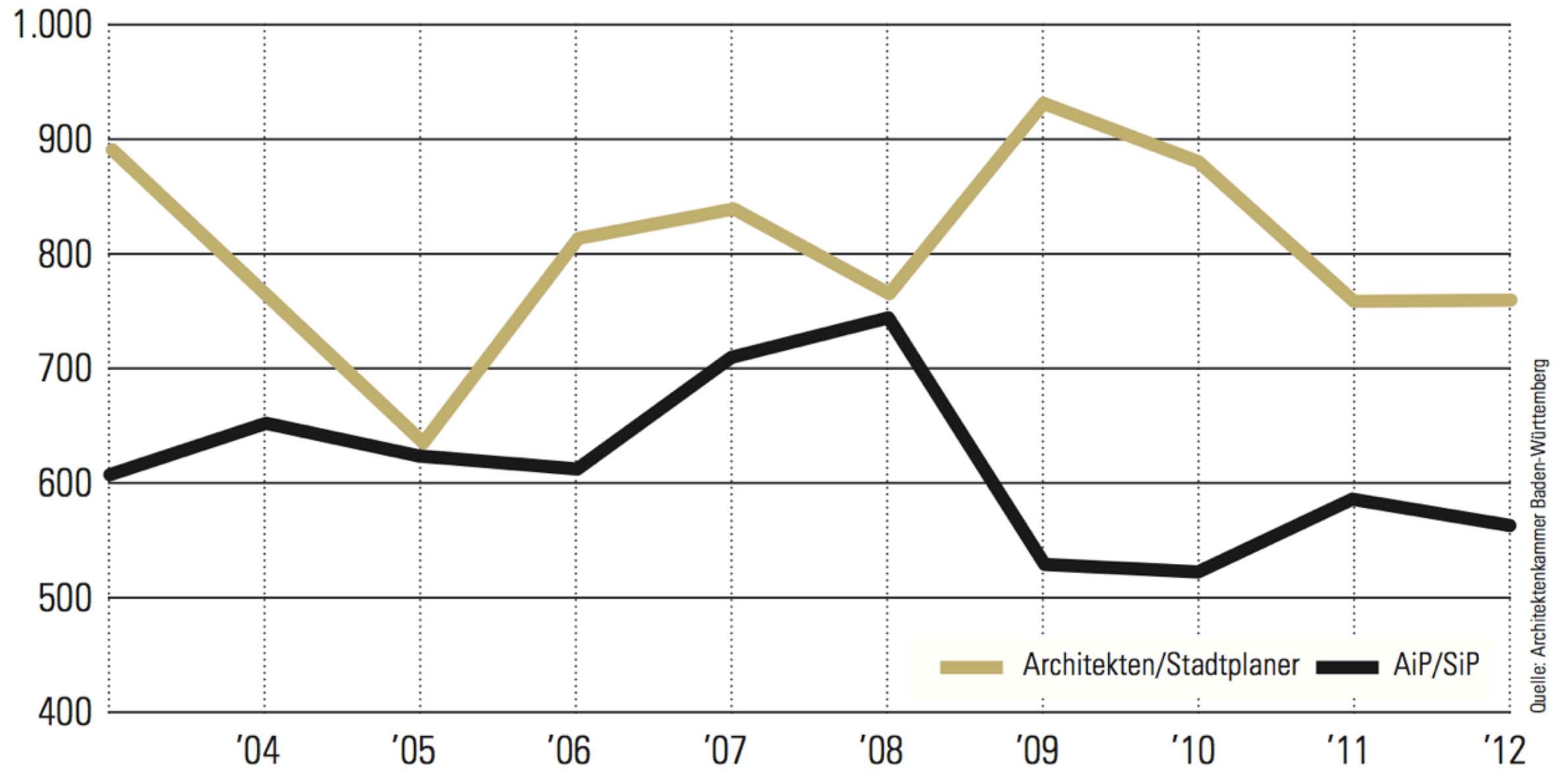


Anteile der Bürogrößen in Prozent

- 10 und mehr tätige Personen
- 5 bis 9 tätige Personen
- bis 4 tätige Personen
- 1 Inhaber ohne Mitarbeiter

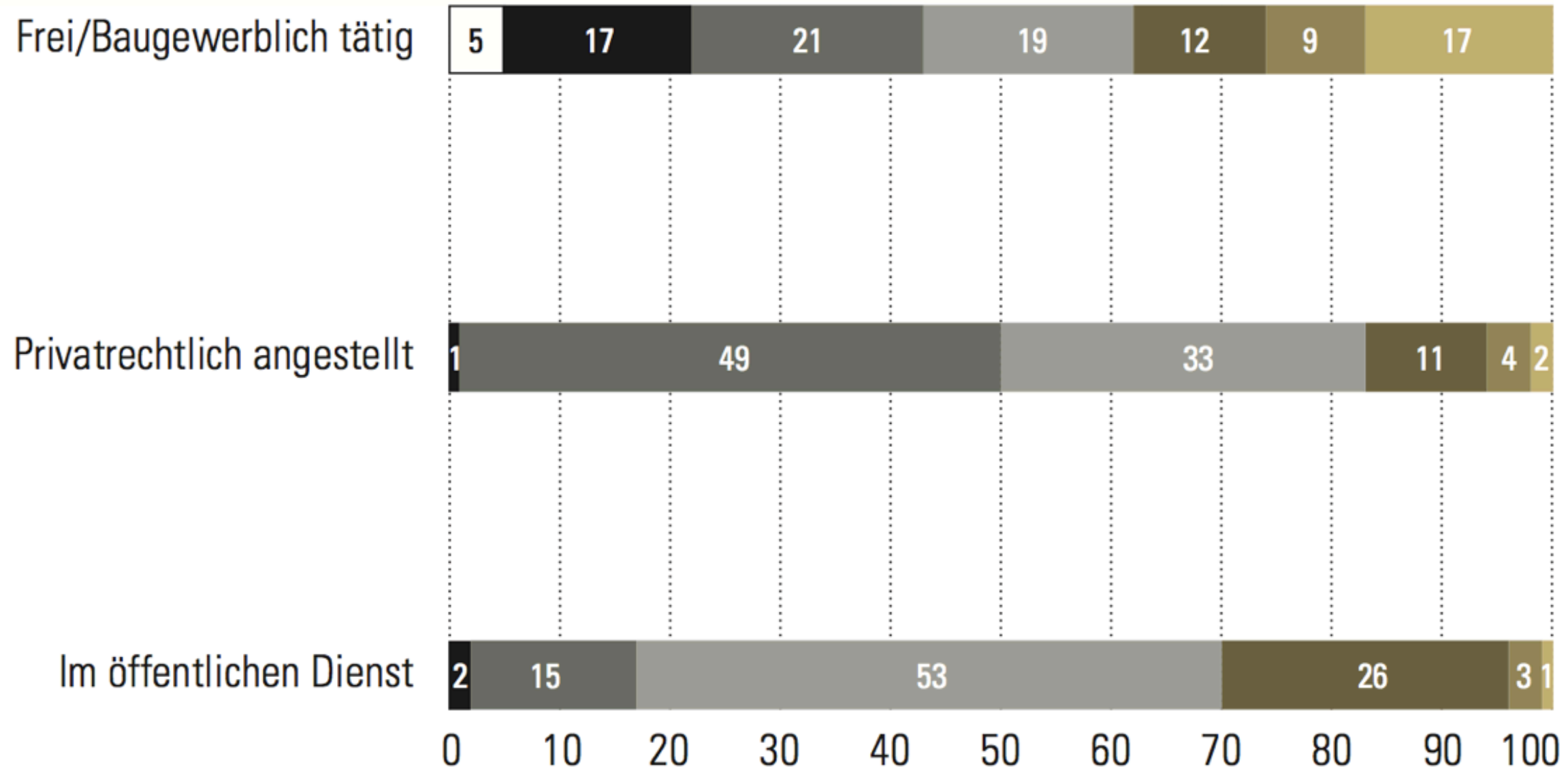


Eintragungen in die Architektenliste pro Jahr



Einkommensverteilung nach Tätigkeitsart

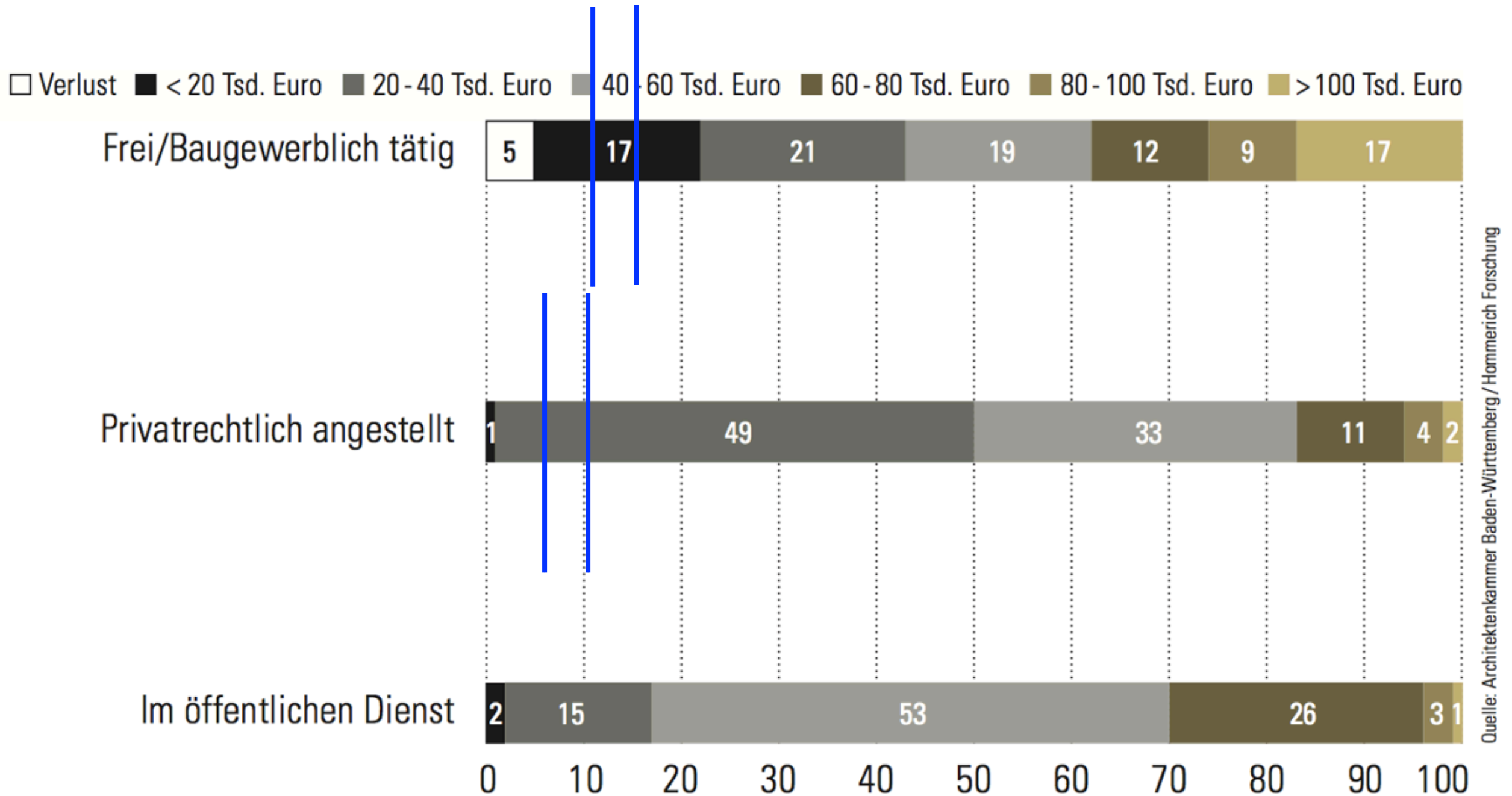
□ Verlust ■ < 20 Tsd. Euro ■ 20 - 40 Tsd. Euro ■ 40 - 60 Tsd. Euro ■ 60 - 80 Tsd. Euro ■ 80 - 100 Tsd. Euro ■ > 100 Tsd. Euro



Quelle: Architektenkammer Baden-Württemberg / Hommerich Forschung

2001, brutto, in Prozent

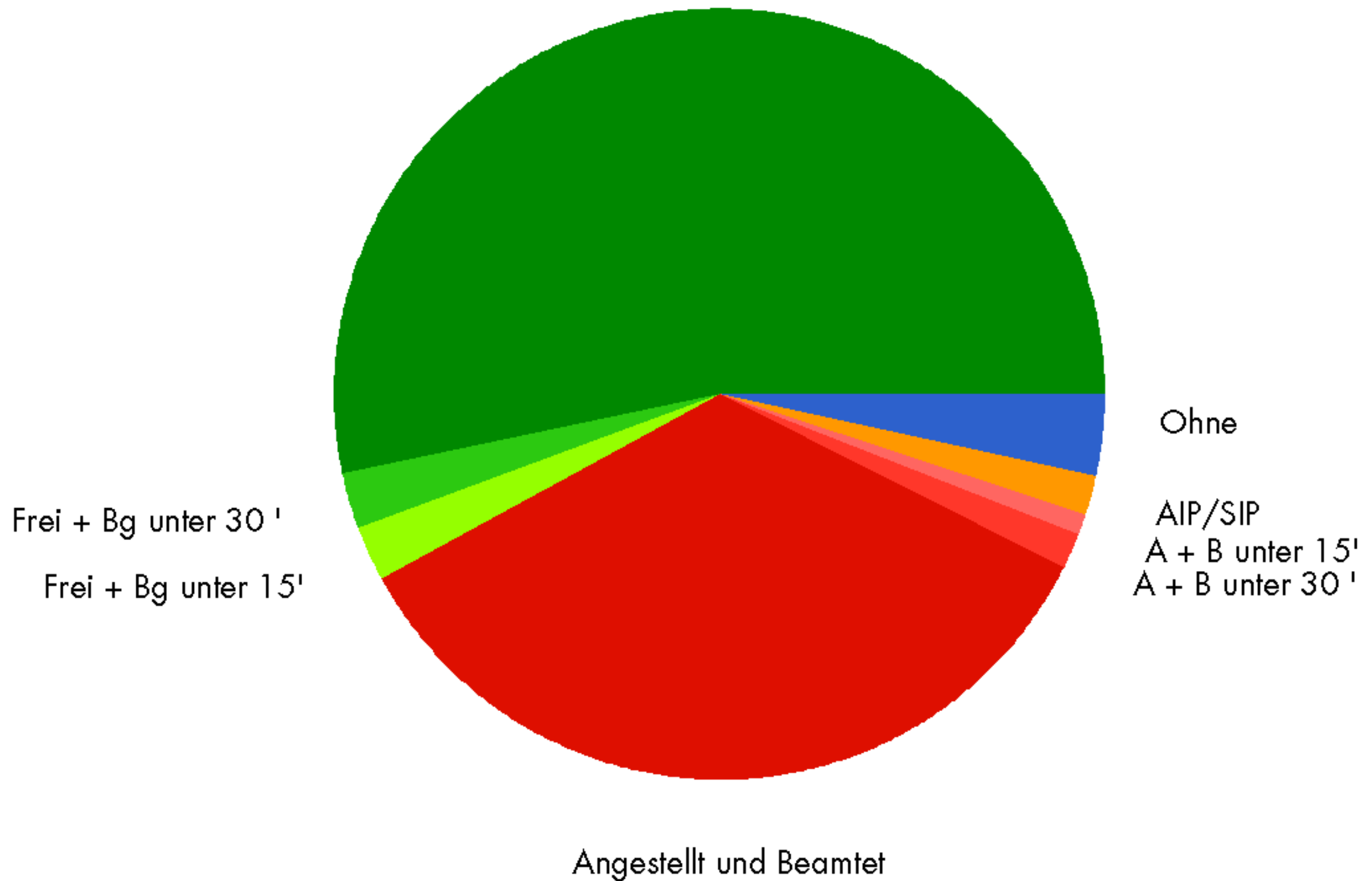
Einkommensverteilung nach Tätigkeitsart



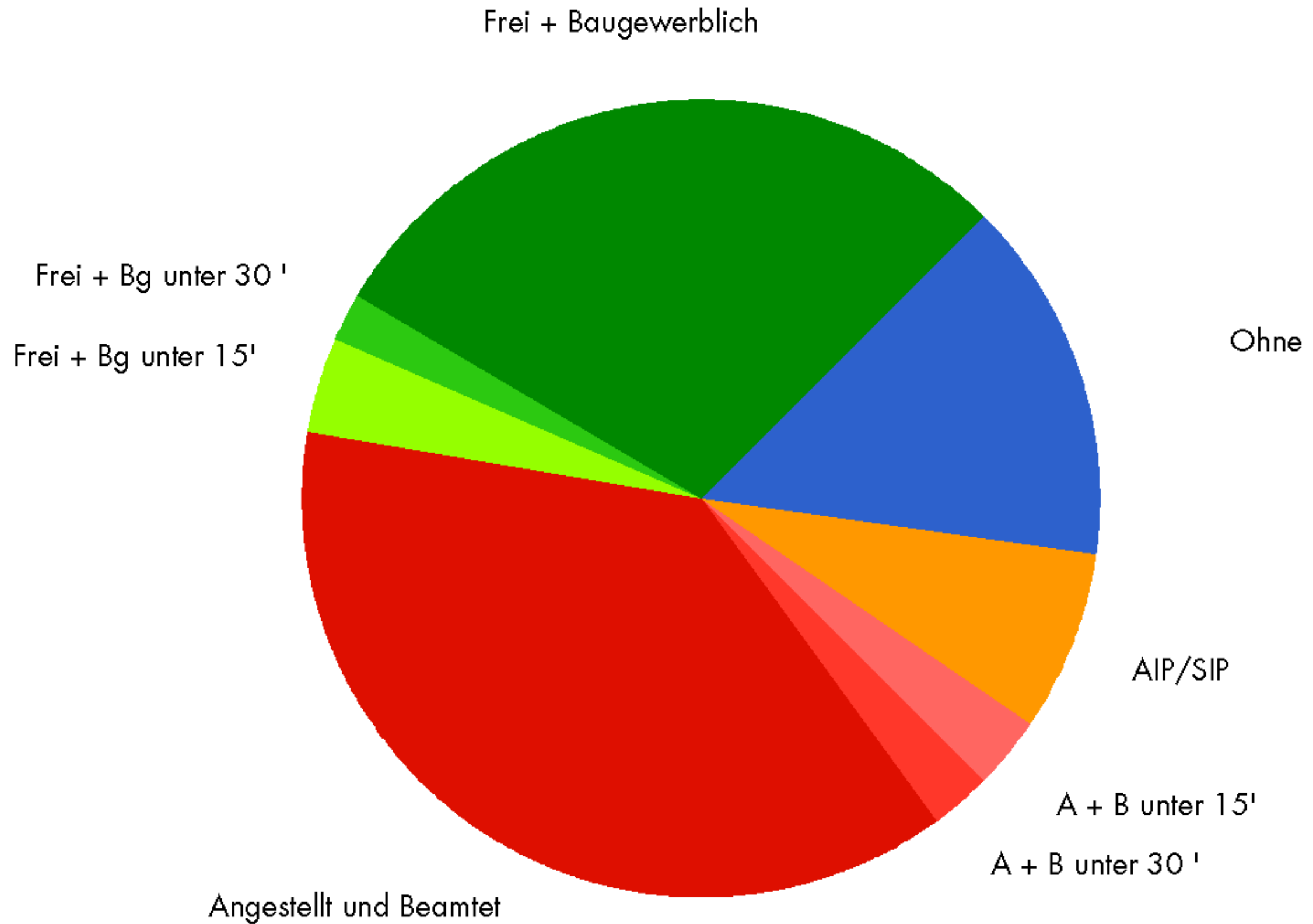
Ermässigungsschwellen 15.000 / 30.000 EUR lt Beitragszahlung

Anteil der Tätigkeitsarten am Beitragsaufkommen

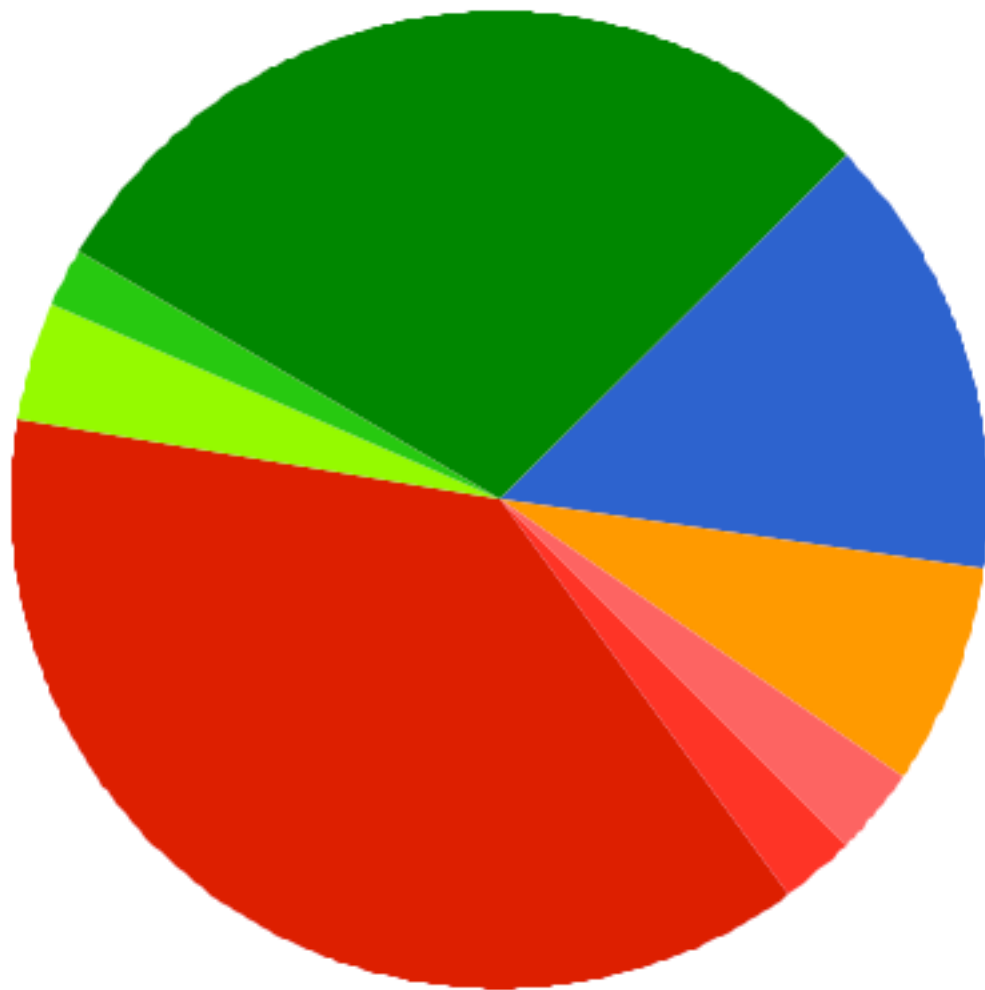
Frei + Baugewerblich



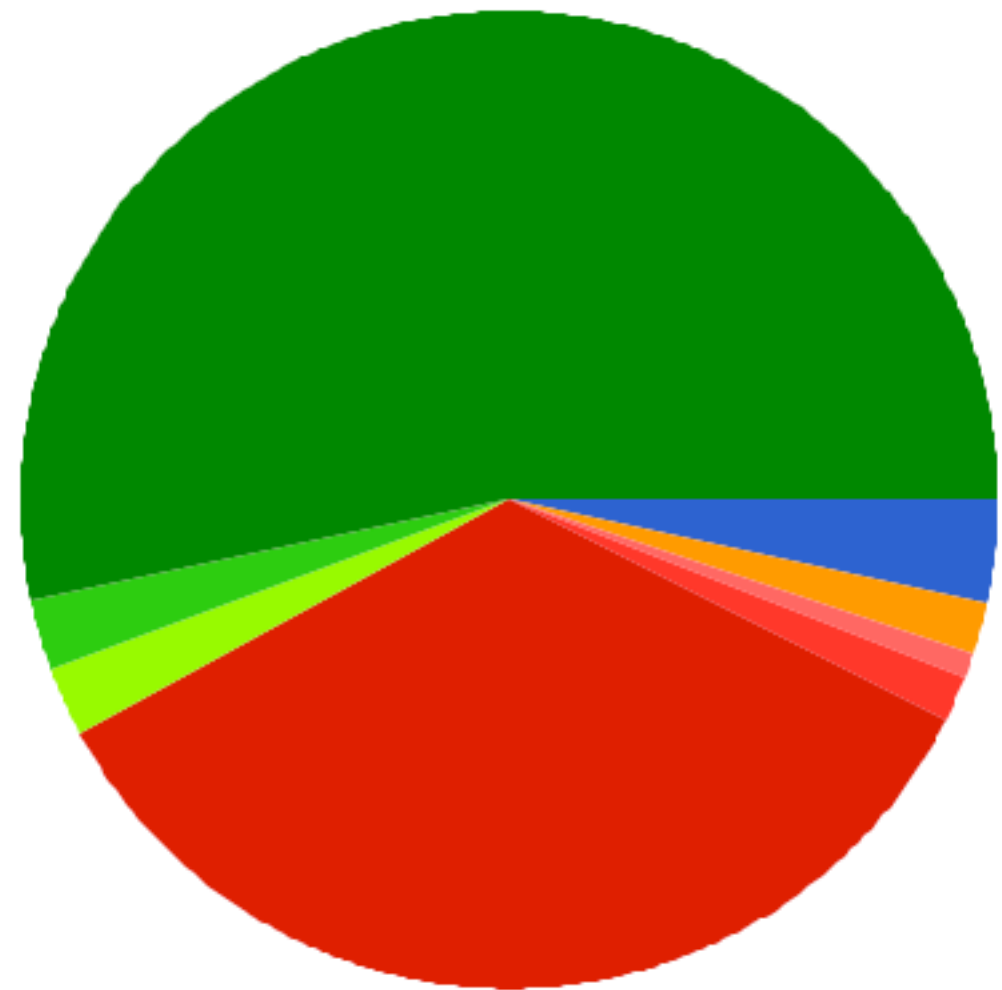
Anteil der Tätigkeitsarten an der Mitgliederzahl



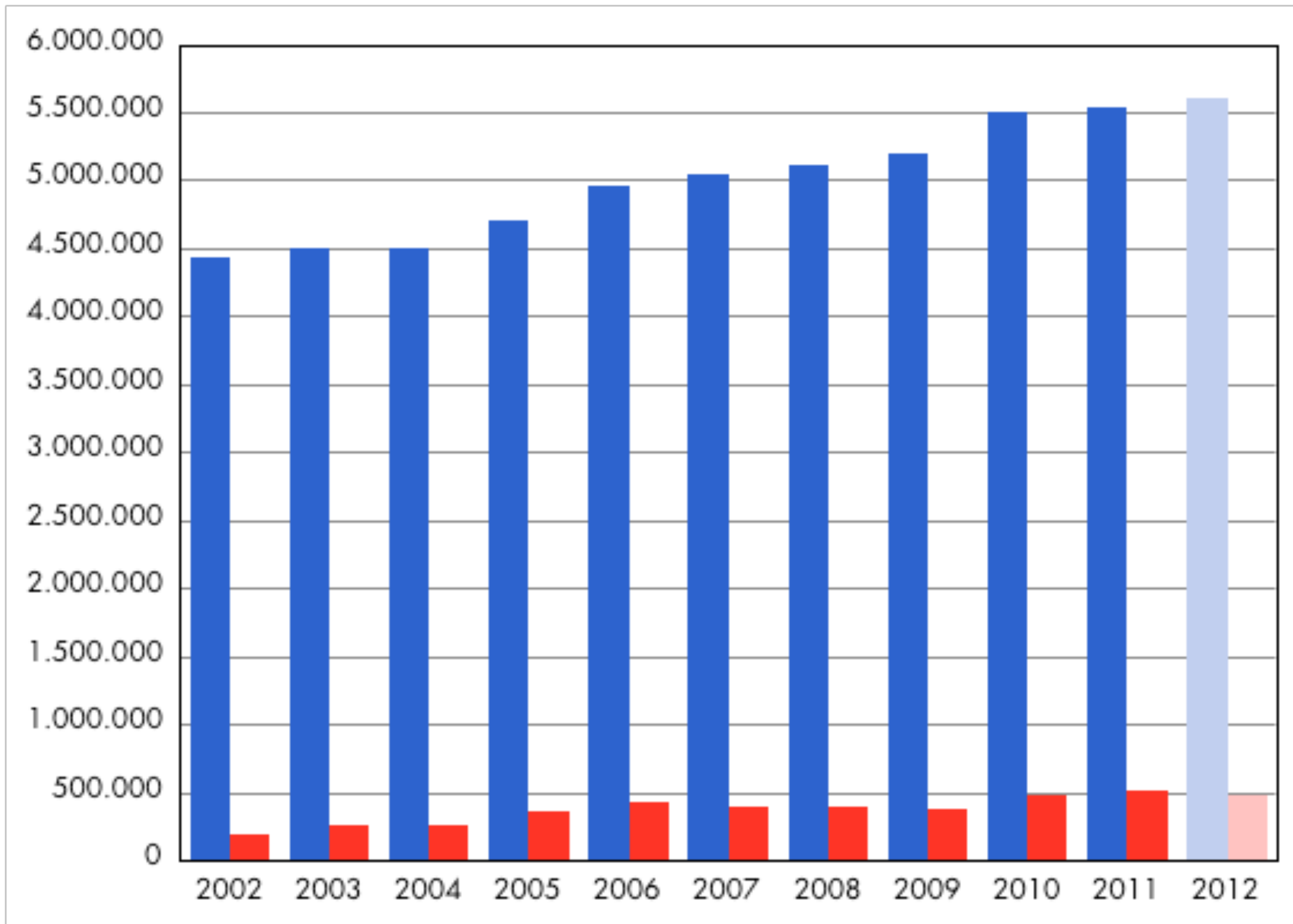
Mitglieder



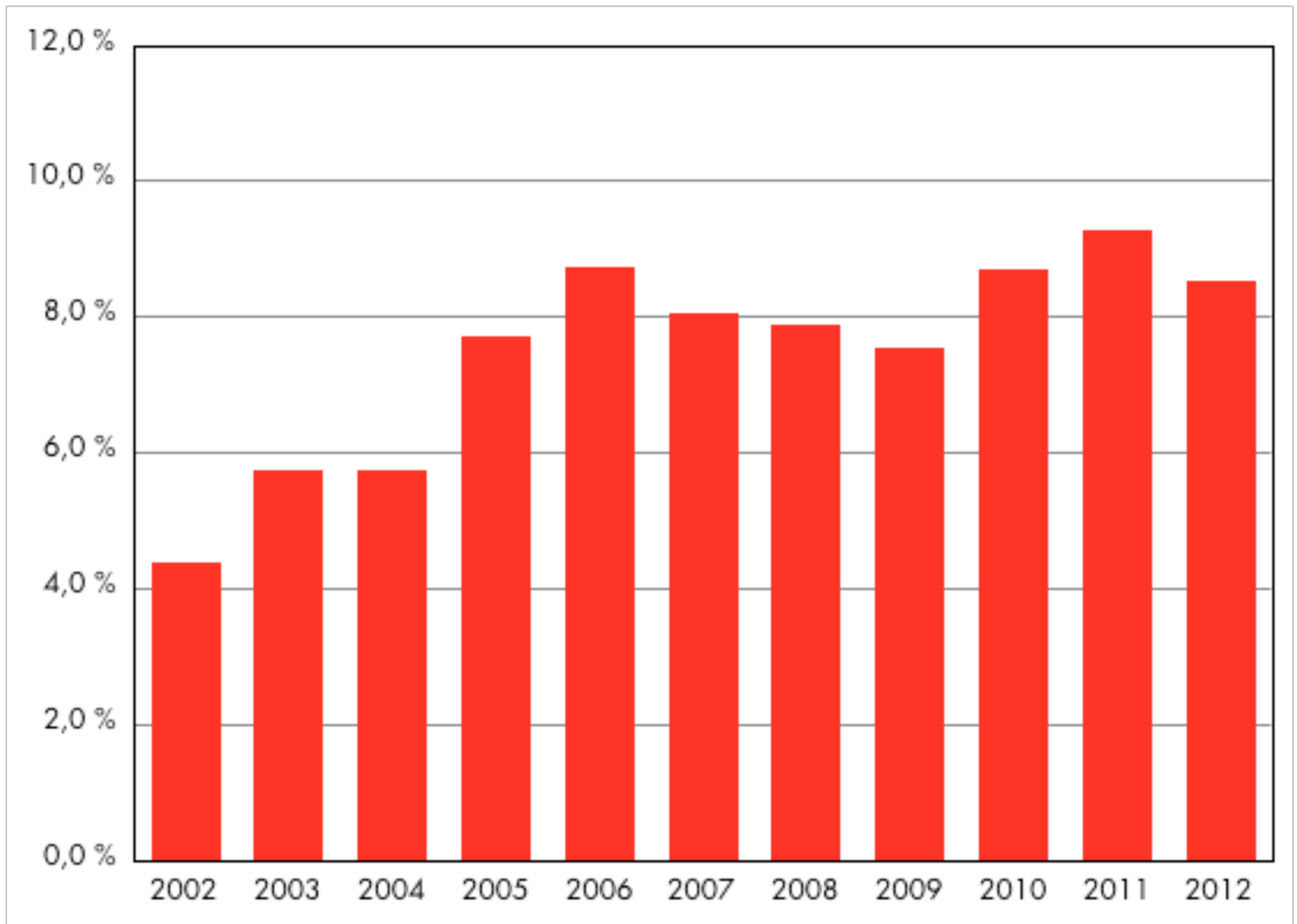
Beiträge



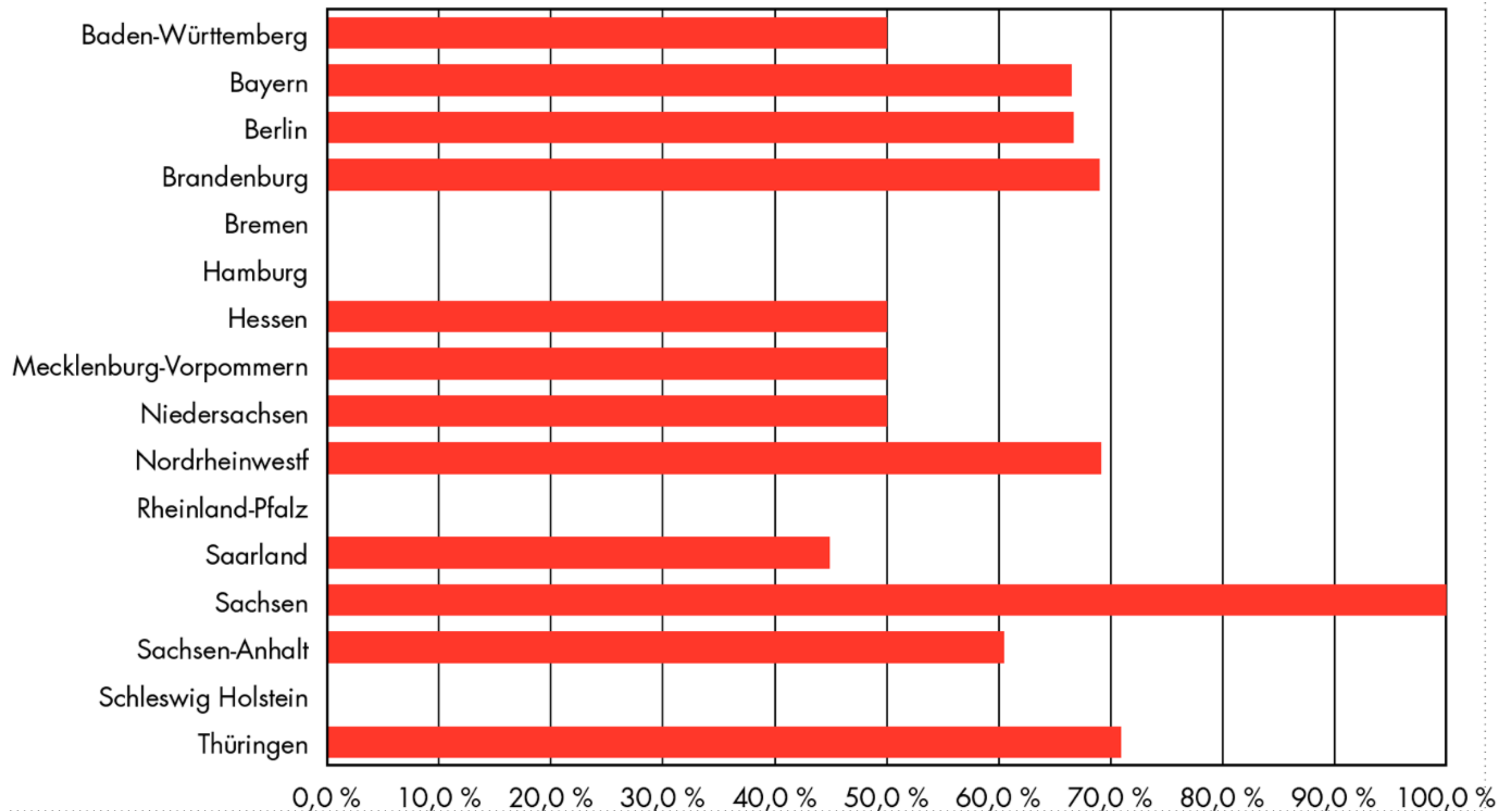
Einnahmen-Soll aus Mitgliedsbeiträgen - und Ermässigungen



Anteil der Ermässigungen am Einnahmensoll



Relation der Kammerbeiträge Angestellte/Freiberufliche Architekten



Länder ohne Angaben: Sehr differenzierte Beitragsstruktur

Kostendeckung aus Beiträgen

Fachliche Auskunft am Telefon

Rechtsauskunft am Telefon

Fort- und Weiterbildung: Update

Fachlisten

Europaarbeit

Bundesarbeit

Normenarbeit

Öffentlichkeitsarbeit allgemein

Kostendeckung auch aus Gebühren

Wettbewerbswesen - Preisrichterzehnt

Auszeichnungsverfahren - Teilnahmegebühren

Fort- und Weiterbildung - Kursgebühren

Ausführliche Rechtsberatung

Berufsordnung - Bussen

Eintragungswesen

Änderungen seither

Architektenprofile - heute frei

Fachrichtungstage - heute mischfinanziert

Wettbewerbswesen - heute mischfinanziert

These 1 · Standard des Dienstleistungsangebotes bewahren
Externer Rat kostet mehr als eine Beitragsreduktion spart
Die Mischung von Beitrags- und Gebührenfinanzierung ist
im Prinzip richtig

These 1 · Standard des Dienstleistungsangebotes bewahren
Externer Rat kostet mehr als eine Beitragsreduktion spart
Die Mischung von Beitrags- und Gebührenfinanzierung ist
im Prinzip richtig

These 2 · Der Nachwuchs wird knapper
Weniger ALP bedeutet weniger Nachfrage im IfBau
Wir müssen die Besten motivieren

- These 1 · Standard des Dienstleistungsangebotes bewahren
Externer Rat kostet mehr als eine Beitragsreduktion spart
Die Mischung von Beitrags- und Gebührenfinanzierung ist
im Prinzip richtig
- These 2 · Der Nachwuchs wird knapper
Weniger ALP bedeutet weniger Nachfrage im IfBau
Wir müssen die Besten motivieren
- These 3 · Der Anteil Älterer wird - nach Stagnation - steigen
Deren bedingte Beitragsreduzierung bleibt angemessen
Die Altersgrenzen sind anzupassen

- These 1 · Standard des Dienstleistungsangebotes bewahren
Externer Rat kostet mehr als eine Beitragsreduktion spart
Die Mischung von Beitrags- und Gebührenfinanzierung ist
im Prinzip richtig
- These 2 · Der Nachwuchs wird knapper
Weniger ALP bedeutet weniger Nachfrage im IfBau
Wir müssen die Besten motivieren
- These 3 · Der Anteil Älterer wird - nach Stagnation - steigen
Deren bedingte Beitragsreduzierung bleibt angemessen
Die Altersgrenzen sind anzupassen
- These 4 · Der Anteil der Angestellten wird steigen
Ihr Anteil an den Kosten könnte sich in einem höheren
Beitragsanteil widerspiegeln

- These 1 · Standard des Dienstleistungsangebotes bewahren
Externer Rat kostet mehr als eine Beitragsreduktion spart
Die Mischung von Beitrags- und Gebührenfinanzierung ist
im Prinzip richtig
- These 2 · Der Nachwuchs wird knapper
Weniger ALP bedeutet weniger Nachfrage im IfBau
Wir müssen die Besten motivieren
- These 3 · Der Anteil Älterer wird - nach Stagnation - steigen
Deren bedingte Beitragsreduzierung bleibt angemessen
Die Altersgrenzen sind anzupassen
- These 4 · Der Anteil der Angestellten wird steigen
Ihr Anteil an den Kosten könnte sich in einem höheren
Beitragsanteil widerspiegeln
- These 5 · Die Schwellen für Beitragsreduzierungen müssen nicht so
hoch liegen wie derzeit.